

## Heiraten auf dem Weg nach Amerika 1796

Im Frühling 1796 ließen sich in der Evang.-ref. Kirche zu (Bremen-) Blumenthal an der Unterweser insgesamt fünf Paare aus der **Grafschaft Wittgenstein-Berleburg** trauen. Sie gaben an, daß sie im Begriff wären sich mit Kapitän Carsten **Huesmann** (\* Bremen 8.3.1742, + Vegesack 16.11.1804) aus Vegesack nach Nordamerika einzuschiffen. Kapt. Huesmann führte damals die Bremer 2-Mast Brigantine „Batavia“ (130 Lasten, gebaut 1780 in Bremen bei Joh. Jantzen). Die Auswanderung aus der strukturarmen Grafschaft Wittgenstein begann bereits im frühen 18. Jahrhundert und erfolgte zumeist über Le Havre oder Antwerpen. 1796 erreichte sie mit rund 550 Personen einen ersten Höhepunkt.

Transkription/Recherche: Thomas Begerow (Berlin), November 2002

### Literatur und Links:

Thomas A. Bartolosh u.a. (Hrsg.): Siegerländer und Wittgensteiner in der Neuen Welt. Auswanderer im 18. Und 19. Jahrhundert, Siegen (Universität Siegen) 1999.

[www.fb1.uni-siegen.de/auswanderung](http://www.fb1.uni-siegen.de/auswanderung)

[www.ahnenforschung-wittgenstein.de](http://www.ahnenforschung-wittgenstein.de)

### Ev.ref. Kirchengemeinde (Bremen-) Blumenthal: Heiraten, Jg. 1796, S. 72:

[28. April 1796]

Nr. 19: Johann Georg **Spies** ein Ackersmann aus Wundertshausen in dem Fürstenthum Wittgenstein Berleburg mit Anna Lisa **Frapp** von der Langen Wies dasigen Fürstenthums.

Nr. 20: Jost Heinrich **Zote** [= **Zode**] aus Arfeld in der Grafschaft Wittgenstein, ein Schmidt, mit Marie Luise **Althausen** aus Richstein in der Grafschaft Wittgenstein.

„Diese 4 Leute hätten dem hiesigen königl. churfürstl. Amte angezeigt, daß sie im Begriff wären mit anderen Colonisten nach America abzufahren und hätten ihre Reise aus ihrem Vaterlande so geschwind antreten müssen, daß sie die unter ihnen schon verabredeten Ehen nicht mehr hätten all dort vollziehen können. Damit sie nun noch in hiesiger Gegend copuliert werden mögten, haben sie dem hiesigen Amtschreiber geziemend gebeten, ihnen einen Eyd dahin abzunehmen, daß sie weder Blutsverwandte wären, noch sich mit einer anderen Person ehelich verlobet hätten. – Amtswegen ist solchen Antrage deferirt und von jedem der vier Compargenten der Eyd abgenommen worden. Nachdem mir [*Pastor Arnold Brüning*] eine Abschrift des Protokolls glaubwürdig mitgetheilet war, habe ich diese 2 Paar anno & die ibid. In meinem Hause copuliret.“

[1. Mai 1796]

Nr. 22: Johann Friedrich **Müller** aus Homrighausen Fürstenthum Wittgenstein Berleburg, ein Tuchmacher, mit Anna Lisabeth **Kempner** aus Do(t)zlar dasselben Fürstenthums.

Nr. 23: Johann Heinrich **Müller** ein Tuchmacher und auch daher mit Catharina **Hoepnerin** aus Hannenberg dasselben Fürstenthums.

Nr. 24: Johann Kraft **Achnerbach** [= **Afflerbach**] ein Zimmermann aus Arfeld in der Grafschaft Wittgenstein mit Anna Lisa **Webern** aus Bonacker (?) derselben Grafschaft.

„Diese 3 Paare wollten auch nach Nord-America mit Capitain Huesmann in Vegesack fahren, und es gehört daher die Anmerkung, die ich [*Pastor Brüning*] bey No. 19 & 20 gemacht habe, hierher. Das Protokoll vom königl. churfürstl. Amte hierselbst lieget im Kirchenschrancken.“